

# Abrüsteten

## ist das Gebot der Stunde!

Stopp der nuklearen Aufrüstung in Deutschland!

Abzug der Atomwaffen aus Büchel!



### Entspannung mit Russland!

Seit dem 26. März protestieren Menschen unterschiedlicher Anschauungen vor dem Atomwaffenstützpunkt Büchel in der Eifel. Ihr Ziel: die Tore des Luftwaffenstützpunkt, wie schon 2016 und 2017, wieder 20 Wochen lang blockieren.

### Gegen die Modernisierung der Atomwaffen in Deutschland!

Auf dem Luftwaffenstützpunkt in der Eifel üben Tornado-Piloten pausenlos den Abwurf der dort lagern den US-Atomwaffen, die im Ernstfall im Rahmen der sogenannten „atomaren Teilhabe“ an die deutsche Luftwaffe übergeben werden. In den nächsten Jahren sollen die vermutlich insgesamt 23 Atomwaffen modernisiert werden. Die neuen Atombomben, Typ B61-12, sollen zielgenauer, flexibler und dadurch „besser“ einsetzbar sein.

Die Modernisierung der Atomwaffen in Büchel dient den NATO-Planungen ihr Bedrohungspotenzial gegenüber Russland zu erhöhen. Seit dem Rechtsputsch in der Ukraine 2014 hat die NATO ihre Manövertätigkeit drastisch erhöht, Truppen an die russische Westgrenze verlegt, sowie ihre sogenannten „schnellen Eingreiftruppen“ verdreifacht. Nach der beschlossenen massiven Erhöhung der Rüstungsausgaben (12 mal soviel wie Russland), hat die NATO nun im Februar 2018 beschlossen logistische Probleme anzugehen, die den Ausbau ihrer militärischen Infrastruktur gewissermaßen abschließen sollen. Hierzu zählt der Aufbau von zwei Kommandozentralen und die Modernisierung des Autobahnnetzes um schweres Truppengerät an die russische Grenze bringen zu können. *„Die Spannungen zwischen den Atomwaffenmächten USA und Russland (haben) einen beunruhigenden Höhepunkt erreicht. Diese Entwicklung macht Angst, denn sie birgt die Gefahr einer Eskalation – bis hin zum Einsatz von Atomwaffen.“*

Wir laden ein, gemeinsam mit uns zu diskutieren, zu mobilisieren und zu blockieren. Gemeinsam wollen wir die Kampagne gegen die Atomwaffen in Büchel bekannt machen!

# Diskussionsveranstaltung

Marion Küpker\* und Ann Sullentrop\*\*

(Betreut die Blockadeaktionen)

(Friedensaktivistin, USA)

Sonntag, 1. Juli 2018 um 18 Uhr, Bei Beppo, Auguststr. 57, 0L

**Büchel dicht machen**  
19.-22. Juli, Gemeinsame Fahrt ab 0L  
Infos unter: [www.dkp-oldenburg.de](http://www.dkp-oldenburg.de)

\* Marion arbeitet mit in der bundesweiten Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt!“ und unterstützt die Aktionsgruppen der 20-wöchigen Aktionspräsenz vor Ort in Büchel. Weitere Infos: [www.buechel-atombombenfrei.de](http://www.buechel-atombombenfrei.de)

\*\* Ann Sullentrop, 66 Jahre, ist ein führendes Mitglied mehrerer US-Friedensorganisationen, darunter die „Alliance for Nuclear Accountability“ (ANA), übersetzt: Allianz für atomare Verantwortung. Die ANA ist ein Netz aus etwa 30 Basisorganisationen, die – über die ganze USA verteilt – an den verschiedenen nuklearen Produktionsstätten protestieren. Ann leitet außerdem eine Ortsgruppe der „Physicians for Social Responsibility“, übersetzt: MedizinerInnen für Soziale Verantwortung. Die Ortsgruppe in Kansas City kämpft gegen die Überreste der alten Nuklearwaffenfabrik (sie wurde außer Betrieb genommen) und die neue, geplante Nuklearwaffenfabrik. Die Regierung plant, dort Teile der Atombomben vom Typ B 61-12 herzustellen, die unter anderem in Deutschland stationiert werden sollen, genauer gesagt in Büchel. Die gleichen Bomben werden im Rahmen der „Nuklearen Teilhabe“ auch in anderen Nato-Ländern (Belgien, Niederlande, Türkei, Italien) die dort stationierten alten US-Atombomben ersetzen.

